

Freegold meldet zusätzliche Almaden-Bohrungen – bedeutender Molybdängehalt in den North Zones erkundet

10.07.2007, 08:53 | Handel, Wirtschaft, Finanzen, Banken & Versicherungen

Pressemitteilung von: *Freegold Ventures Ltd.*

Presseagentur: *IRW-PRESS*

Vancouver, BC, 9. Juli 2007 – Freegold Ventures Limited freut sich, die Untersuchungsergebnisse von zusätzlichen zwölf Bohrlöchern, welche Teil eines 34.000-Fuß-Expansionsbohrprogramms sind, das zurzeit beim Goldprojekt Almaden (zu 100% im Besitz des Unternehmens) im Südwesten von Idaho im Gange ist, bekannt zu geben. Zwei der Bohrlöcher wurden im nördlichen Teil der Main Zone lokalisiert, um eine Goldmineralisierung in der Nähe von neu kartierten Anschlusszonen zu erproben. Die übrigen zehn Bohrungen wurden errichtet, um den großen Abstand zwischen den Löchern zu verringern und um in der kleineren, niedriggradigeren North Zone die östliche Grenze der Mineralisierung zu erproben. Die aktuellen Bohrungen wurden begonnen, um in den nördlichen Abschnitten der Main Zone und der North Zone bedeutende und gleichmäßigere Mengen Molybdän zu erkunden. Vorherige Bohrlöcher in diesen Zonen wurden historisch auf Molybdän untersucht. Das Unternehmen ist noch immer damit beschäftigt, die Bedeutung dieser Molybdänvorkommen in Zusammenhang mit dem Ursprung und der Struktur der Goldmineralisierung zu evaluieren.

Die Bohrlöcher 692 (RC) und C-65 (Kern) wurden vertikal auf einem nordwestlichen Ausläufer der Main Zone gebohrt und geben Auskunft über die wahre Breite der Mineralisierung, die sich innerhalb der flach liegenden Sedimente befindet. Bohrloch 692 befindet sich 120 Fuß weiter nordnordwestlich des bereits gemeldeten Lochs C-63, welches einen neuen Bruch in einer Tiefe von 570 Fuß sowie eine Goldmineralisierung, die sich auf diesem Bruch über 540 Fuß erstreckt, erkundet. Bohrloch 692 scheint in derselben Struktur zu liegen und dasselbe brekzienartige und verkieselte Gestein aufzuweisen wie jenes in C-63.

Bohrloch C-65, im nördlichen Abschnitt der Main Zone, zwischen zwei der zentralen Anschlussstrukturen, ergab zuerst einen 45 Fuß starken Abschnitt mit einer Tonalteration, welche eine Schicht oberhalb der hydrothermalen Strukturen darzustellen scheint. Abschnitte mit einer hochgradigen Mineralisierung wurden unterhalb dieser Schicht erkundet.

Die Goldmineralisierung in den Bohrlöchern 692 und C-65 erstrecken sich auf eine Dicke von über 250 Fuß und in eine Tiefe von mehr als 300 Fuß; sie erweitern zudem die Größe der Lagerstätte, die in diesem Gebiet historisch nur auf 200 Fuß gebohrt wurde. Bedeutende Golduntersuchungen dieser beiden Bohrlöcher beinhalten:

Gold Gold

Bohrlochnummer Von (Fuß) Bis (Fuß) Dicke (Fuß) Gehalt (Oz/t) Gehalt (g/t)

692 65 325 260 0,026 0,88

Einschl. 85 235 150 0,036 1,24

Einschl. 145 185 40 0,049 1,69

C65 45 315 270 0,018 0,63

Einschl. 50 185 135 0,030 1,02

Einschl. 55 85 30 0,048 1,64

Sieben der zehn Bohrlöcher in der North Zone wurden errichtet, um die östliche Grenze der Goldmineralisierung zu bestätigen (RC-Bohrlöcher 655, 670, 685, 690, 700, 701 und 703), während die übrigen drei errichtet wurden, um den Abstand der historischen, innerhalb der Zone bebohrten Gebiete zu verringern (RC-Bohrlöcher 681 und 702 sowie Kernbohrloch C-77). Die North Zone enthält etwa 13% des gesamten Tonnengehalts – über den in der jüngsten Ressourcenberechnung gemäß NI 43-101 (13. März 2006) berichtet wurde – mit einem um 7% niedrigeren Durchschnittsgehalt als jener der Main Zone. Im Allgemeinen entsprachen alle seichten Infill-Bohrlöcher der Dicke und dem Gehalt von anderen, nahe liegenden Bohrlöchern. Bedeutende Golduntersuchungen dieser Bohrlöcher beinhalten:

Gold Gold

Bohrlochnummer	Von (Fuß)	Bis (Fuß)	Dicke (Fuß)	Gehalt (Oz/t)	Gehalt (g/t)
655	10	120	110	0,010	0,33
670	10	190	180	0,020	0,69
Einschl.	10	125	115	0,030	1,01
Einschl.	10	50	40	0,036	1,23
681	10	110	100	0,010	0,34
685	5	155	150	0,015	0,52
Einschl.	5	55	50	0,021	0,70
701	30	110	80	0,009	0,30
702	5	210	205	0,016	0,53
Einschl.	20	90	70	0,024	0,80
703	35	140	105	0,010	0,35

Das Molybdänvorkommen sowohl in Oberflächen- als auch in Untergrundproben wurde entdeckt, als Freegold Anfang 2006 die aktiven Explorationsarbeiten auf dem Projekt Almaden begann. Während Bohrlöcher in den südlichen und zentralen Abschnitten der Main Zone Molybdän in Mengen von über 0,015% MoS₂ erkundeten, mangelt es diesen Vorkommen von Loch zu Loch an Kontinuität, wobei die höheren Gehalte in der Nähe der Anschlussstrukturen auftreten. Jüngste Bohrungen in der North Zone hingegen erkundeten Molybdän in Mengen von 0,32% MoS₂ auf 5 Fuß. Der Gehalt in den neuen Bohrlöchern beträgt durchschnittlich zwischen 0,03% und 0,05% MoS₂ auf einer Dicke von 150 bis 225 Fuß, wobei der Molybdängehalt ebenso wie der Goldgehalt mit der Tiefe des Bohrlochs abnimmt.

Die Bedeutung dieses weit verstreuten Molybdäns, das sowohl in der North Zone als auch bei den jüngsten Bohrungen im nördlichen Abschnitt der Main Zone gefunden wurde, ist zurzeit noch ungewiss. Das Molybdän scheint sich zur selben Zeit abgelagert zu haben wie die Goldmineralisierung und es gilt als wahrscheinlich, dass die größere Komplexität der Blockbrüche im nördlichen Abschnitt der Lagerstätte zu einer weitreichenderen Verteilung des Molybdäns in diesem Gebiet führte. Bedeutende Molybdänuntersuchungen dieser nördlichen Bohrlöcher beinhalten:

Mo - Gehalt

Bohrlochnummer	Von (Fuß)	Bis (Fuß)	Dicke (Fuß)	(% Mo S ₂)
655	10	200	190	0,049%
Einschl.	15	30	15	0,100%
670	5	200	195	0,046%
Einschl.	30	150	120	0,070%
681	10	165	155	0,064%
685	5	185	180	0,060%
Einschl.	30	55	25	0,176%
690	5	150	145	0,030%
701	30	185	155	0,031%
702	5	205	200	0,038%
703	25	195	170	0,039%
C42	30	120	90	0,065%
Einschl.	45	70	25	0,137%
C70	95	155	60	0,050%
C77	0	205	205	0,031%

Der Streichen der zahlreichen Anschlussstrukturen, die Freegold im nordwestlichen Abschnitt der Main Zone identifiziert, ist nach Nordwesten weiterhin offen. Die Bohrungen werden mit Schwerpunkt auf diesem 2.000 bis 3.000 Fuß großen, kaum erkundeten Gebiet fortgesetzt. Erste Bohrungen im Gebiet des Stinking Water-Beckens, 1.700 Fuß östlich der North Zone, wurden vor kurzem abgeschlossen; die Ergebnisse sind noch ausständig. Dieses Gebiet wurde weitflächigen Bohrungen durch vorherige Betreiber unterzogen und ergab einige der hochgradigsten Golduntersuchungen innerhalb des Gebietes dieser Lagerstätte.

Diamantkernbohr- und RC-Proben werden im Allgemeinen in Abständen von fünf Fuß analysiert. Alle Proben werden zu ALS Chemex in deren Labor in Winnemucca, NV, zur Aufbereitung gebracht. Die Stoffe werden zu ALS Chemex Laboratories in Vancouver, B.C, zur Analyse gebracht. Die Goldwerte werden durch eine Brandprobentechnik mit AA-Abschluss sowie durch eine Multi-Element-Analyse unter Verwendung eines ICP-AES mit Königswasseraufschluss festgelegt.

Die qualifizierte Person für diese Pressemitteilung ist Michael P. Gross, M.S., P.Geo., VP Exploration, Freegold Ventures Limited.

Informationen über Freegold Ventures Limited

Freegold Ventures Ltd. ist eine nordamerikanische Explorationsgesellschaft mit einem neuen Managementteam, das Erfahrungen bei der Erschließung von Bergwerken und der Förderung hat und aktiv Explorationsarbeiten bei fortgeschrittenen Goldprojekten in Idaho und Alaska ausführt. Freegold besitzt ein 100%iges Nutzungsrecht am Gold-Projekt Almaden in Idaho. Diese große epithermale Goldlagerstätte wurde 1997 im Rahmen einer Machbarkeitsstudie untersucht, in der die Erschließung eines Tagebaus zur Haufenlaugung mit einer Förderkapazität von 95.000 Unzen pro Jahr vorgeschlagen wurde. Freegold schließt zurzeit ein Bohrprogramm mit 10.000 Bohrmeter ab, um die Größe des Vorkommens zu erweitern, bevor die Wirtschaftlichkeit des Projekts 2007 neu bewertet wird. Die Bohrungen in größerer Tiefe sowie am nördlichen und südlichen Ende der bekannten Mineralisierung werden fortgesetzt, um das Vorkommen zu erweitern. Freegold entdeckt gerade auch neue reiche Erzgänge und Störungszonen für die Tagebauförderung im Rahmen seines 8.000 Bohrmeter umfassenden Bohrprogramms für das Projekt Golden Summit in der Nähe von Fairbanks in Alaska. Eine im Herbst 2006 genommene Massenprobe für 10.000 t war ein Erfolg. Es wurden zahlreiche Zonen einer reichen oberflächennahen Goldmineralisierung gefunden. Vorbehaltlich der Vorlage der Genehmigungen dürfte die Vor-Ort-Verarbeitung dieser Massenprobe sowie der reichen oberflächennahen Mineralisierung im Spätsommer 2007 beginnen. Außerdem erwarb Freegold kürzlich von Doyon, Ltd. Optionen auf die Goldlagerstätte von Vinasale in Alaska. Die geophysikalische Vermessung, die Kartierung und die Probenentnahme auf der Liegenschaft erfolgen im Jahr 2007.

Im Namen des Vorstands Kontakt für weitere Informationen:

Kristina Walcott – VP Corporate Development

“Steve Manz”

1.604.685.1870

1.800.667.1870

Steve Manz jkw@freegoldventures.com

President and C.E.O.

Die Toronto Stock Exchange hat den Inhalt dieser Pressemitteilung weder genehmigt noch abgelehnt. CUSIP: 45953B107

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Diese Pressemitteilung enthält bestimmte "Prognosen für die Zukunft" im Sinne des Abschnitts 21E des US-Wertpapiergesetzes von 1934 in der aktuellen Fassung. Alle Aussagen in dieser Pressemitteilung, die sich nicht ausschließlich auf Fakten der Vergangenheit beziehen, sind Prognosen für die Zukunft mit Risiken und Unsicherheiten. Es kann nicht garantiert werden, dass diese Aussagen sich als richtig herausstellen und die tatsächlichen Ergebnisse und zukünftigen Ereignisse könnten wesentlich von den Erwartungen in diesen Prognosen abweichen. Wichtige Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Erwartungen des Unternehmens abweichen, sind in den Unterlagen des Unternehmens dargelegt, die dieses an der Toronto Stock Exchange, bei der British Columbia Securities Commission und der Securities & Exchange Commission der USA einreicht.

Für die Richtigkeit der Übersetzung wird keine Haftung übernommen! Bitte englische Originalmeldung beachten!

Portrait

Freegold Ventures Ltd.

News-ID: 145445 • Views: 151 (Stand: 17.04.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/145445/Freegold-meldet-zusaetzliche-Almaden-Bohrungen-bedeutender-Molybdaengehalt-in-den-North-Zones-erkundet.html>